

Wahlprüfsteine des Caravaning Industrie Verband e.V.

Antworten - Partei **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Sachsen**

1. Ja, wir beabsichtigen die Infrastruktur für Reisemobilstellplätze und Campingplätze im Freistaat Sachsen zu verbessern.

Dazu gehören folgende Maßnahmen:

- Unterstützung von Kommunen und privaten Anbietern beim Ausbau bestehender und Einrichtung neuer Plätze durch Förderung im Rahmen der Richtlinie Ganzjahrestourismus, insofern es sich nicht überwiegend um Dauercampingplätze handelt.
- Ausbau von Beratungsangeboten für Kommunen und Platzbetreiber zur Verbesserung der Qualität der Plätze, z.B. bei der Anbindung an Wander- und Radwege oder der Ausstattung z. B. mit Ladestationen für E-Mobile oder Gastronomie.

Dabei ist uns BÜNDNISGRÜNEN wichtig, dass die Einrichtung insbesondere neuer Reisemobilstellplätze in Einklang mit den regionalen Tourismuskonzeptionen/Flächen-nutzungsplanungen und dem Natur- und Landschaftsschutz stehen.

2. Im Freistaat Sachsen gibt es keine gesonderte Campingplatzverordnung, sondern die Regelungen zu Camping- und Stellplätzen werden in der Sächsischen Bauordnung und der Garagen- und Stellplatzverordnung getroffen.

3. Beratungsangebote für Kommunen und Campingplatz- bzw. Stellplatzbetreiber hinsichtlich Marktanalysen, Wirtschaftlichkeitsberechnungen und Weiterentwicklungserfordernissen sind eine wichtige Basis für die Entwicklung von nachhaltigen Tourismuskonzepten, der notwendigen Weiterentwicklung der Stellplätze und die Verbesserung der Zusammenarbeit der Akteure.

Zahlreiche Kommunen im Freistaat Sachsen bezuschussen vorhandene Campingplätze als Träger der touristischen Infrastruktur. Den entsprechenden Einfluss auf die notwendige Weiterentwicklung der Infrastruktur sollte durch die Kommunen genutzt werden.

Ferner sollte das Beratungsangebot durch den Landestourismusverband zielgerichtet genutzt werden.

4. Investitionen, insbesondere auch zur nachhaltigen Weiterentwicklung von Stell- und Campingplätzen können über die neue Förderrichtlinie Ganzjahrestourismus bezuschusst werden, insofern die Stellplätze nicht vorrangig von Dauercampers genutzt werden. Ferner gibt es konkrete Förderprogramme des Bundes zum Aufbau der Ladeinfrastruktur, die Sächsische Energieagentur SAENA berät dazu Unternehmen und Kommunen. Diese Angebote bei Kommunen und Platzbetreibern noch bekannter zu machen, sollte verstärkt Inhalt der Beratungsangebote durch den Landestourismusverband sein.

5. Wir BÜNDNISGRÜNE wollen unter anderem folgende Maßnahmen umsetzen:

- Beratungsangebote für Kommunen und Platzbetreiber durch den Landestourismusverband und die sieben regionalen Destinationsmanagementorganisationen ausbauen und bekannter machen
- die Handlungsempfehlungen für die Sächsische Camping- und Caravanbranche bekannter machen und bei Bedarf fortschreiben.